

Mr. Blues

Chris Kramer spielt seit 14 Jahren wieder mit der eigenen Band in Marl. In der Vest Arena wird an drei Tagen gerockt: „Smokie“, Stefanie Heinzmann und „Revolverheld“



Der Blues kommt nach Marl zurück: Chris Kramer spielt nicht nur Mundharmonika, sondern diesmal auch mit eigener Band im Panopticum.

Foto: WAZ, Uwe Vogler

Von Peter Kallwitz
p.kallwitz@waz.de
02361 9370-204

Vest. Er hat mit Legenden wie Ex-Cream Jack Bruce, Pete York und Long John Baldry zusammengespielt. Und seine aktuelle CD „Komm' mit“, deutschsprachiger Rock und Blues, schlug mächtig in der Szene ein. Chris Kramer, einer der besten Mundharmonikaspieler Europas, tritt jetzt wieder in seiner Heimatstadt Marl

„Rauchige Stimme mit einer Portion Weltschmerz“

auf. Am kommenden Freitag, 17. Oktober (21 Uhr), spielt er seit 14 Jahren erstmals wieder mit eigener Band an der alten Wirkungsstätte im Panopticum, Hagenstraße 1.

„Chris Kramer versteht es, die großen und kleinen Gefühle des Lebens ehrlich und durchaus mit einem Augenzwinkern zu vermitteln. Doch

in seiner rauchigen Stimme steckt auch eine gehörige Portion Weltschmerz, den nur ein Musikstil, der Blues, authentisch vermitteln kann“, lobte die Musikkritik seine in diesem Jahr erschienene CD. Den Beweis liefert er mit Songs wie „Du tust mir gut“, „Die Frau von meinem Vermieter ist krank“ oder „Lass mich dein Bärchen sein“. Karten zum Preis von zehn Euro an der Abendkasse.

Richtig los mit Rock im Vest geht es bereits heute. „Smokie“ - die große Band der 70er, 80er und 90er Jahre spielt in der Vest Arena in Recklinghausen, Hellbachstraße 105. Wer kennt nicht die Klassiker wie „If you think you know how to love me“, ein absoluter Kassenschlager, der auf Platz drei der englischen Charts landete. Darauf folgen Hits wie „Don't you play that Rock'n Roll to me“ oder „Living next door to Alice“ (Beginn 20 Uhr).

Und wenn sich der Smoke verzogen hat aus der Vest Arena, kommt schon gleich die

„Revolution“. Mit Stefanie Heinzmann und ihrer neuen Single „Revolution“ ist am Freitag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, erneut Rock angesagt. Und das direkt nach dem überwältigenden Erfolg ihres Gold-Debüt-Albums „Master-

plan“. Stefanie Heinzmann liefert einen Mix von Funk, Jazz, Soul und Pop.

„Chaostheorie“ steht am Samstag, 20 Uhr, an gleicher Stelle auf dem Programm. „Revolverheld“ stellt das Chaos-Album vor, das kurz nach der

Veröffentlichung die Charts eroberte. Die Band sang übrigens den Nationalmannschafts-Fan-Song zur Europameisterschaft: „Helden 2008“. Karten für die Vest Arena unter 02361 302 43 93 oder www.vest-arena.de

Mit Ballack und Mertesacker

„Revolverheld“ hatte schon berühmte Gastsänger. WAZ-Gespräch mit der Band

Vor dem Konzert von „Revolverheld“ am Samstag in der Vest Arena sprach WAZ-Mitarbeiter **Christoph Volkmer** mit der Band.

Im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft seid ihr an vielen Orten aufgetreten. Was war dabei das absolute Highlight?

Niels: Das war die Party zur Vizemeisterschaft in Berlin. Da waren etwa 300 000 Leute auf den Beinen - das wird in Zukunft schwer zu toppen sein. Selbst Ballack und Mertesacker haben mitgesungen.

Mit dem Song „Heimspiel“ war „Helden 2008“ bereits der zweite Fußball-Song von euch. Könntet ihr euch vorstellen, eine ganze CD mit Fußball-Liedern zu machen?

Niels: Ich glaube kaum. Wir schreiben Songs, wenn uns etwas bewegt. Klar, Fußball ist eine wichtige Sache, aber es gibt noch wichtigere Dinge.

Was erwartet die Fans dann auf der dritten CD?

Kristoffer: Wir haben schon



Chaostheorie mit „Revolverheld“: Johannes Strate (vorn), Kristoffer Hünecke, Niels Grötsch, Jakob Sinn, Florian Speer.

eine ganze Reihe an Songs geschrieben, aber wohin die Reise wirklich gehen wird, entscheidet sich erst Anfang des nächsten Jahres, wenn wir ins Studio gehen.

Was passiert auf der Tournee, beispielsweise in der Recklinghäuser Vest Arena?

Johannes: Wir haben bei den Konzerten einen Gastmusiker am Keyboard dabei, mit dem wir einige Lieder umarrangiert

haben. Das macht das Konzert dann auch für Leute interessant, die uns schon gesehen haben. Dazu gibt es bei den Konzerten die Gelegenheit, zwei der neuen Lieder schon einmal zu hören.

Verfolgen euch die Fans eigentlich schon bis ins Hotel?

Jakob: Es gibt Fans, die regelmäßig zu den Shows kommen. Aber die sind nicht so aufdringlich.



Rockt heute in der Vest Arena: Die Gruppe Smokie.